

## Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



|                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                           |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| Eingang Magistrats-<br>geschäftsstelle:<br>08.04.2015                                                                                                      | an den Magistrat<br><input type="checkbox"/> zur Kenntnis<br><input checked="" type="checkbox"/> zur Beschlussfassung                                                                                                                                                                                                                                                                                | Beteiligt vor<br>Magistratsbeschlussfassung:                                              |
| Dezernat V<br><br>Amt: Amt für Soziales<br>und Prävention                                                                                                  | an die Stadtverordnetenversammlung<br><input type="checkbox"/> OBW zur Befassung<br><input type="checkbox"/> zur Kenntnis<br><input checked="" type="checkbox"/> zur Beschlussfassung<br><input type="checkbox"/> zur abschließenden Beschluss-<br>fassung Fachausschuss<br><br><b>Behandlung in</b> Ja Nein<br><b>öffentl. Sitzung</b> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Dezernat IV<br><br><input type="checkbox"/> OBW bei abschl.<br>Beschlussfassung Magistrat |
| Verteiler:                                                                                                                                                 | Ja Nein<br><b>Internetfähig</b> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>Vorlage-Nr. 2015/0114</b><br><br>Magistratsbeschluss-Nr.                               |
| <b>Produkt-Nr.:</b> 311400<br><b>Kostenstelle:</b> 050-002-1000<br><b>Kostenträger:</b> 3114-98<br><b>Investitionsnummer:</b><br><b>Sachkonto:</b> 7284000 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                           |

**Betreff:** Überplanmäßige Ausgaben gem. § 100 HGO in Verbindung mit 3.4.7 DAH  
hier: Kostenerstattung nach § 264 SGB V für das Jahr 2014 im Bereich der  
Sozialhilfeempfänger, -empfängerinnen nach dem SGB XII

**Vorlage vom:** 07.04.2015

### Beschlussvorschlag:

Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung genehmigen bei der Kostenstelle 050-002-1000, Kostenträger 3114-98, Sachkonto 7284000, unvorhergesehene überplanmäßige Ausgaben i. H. v. 185.870,37 €, für die ein unabweisbares Bedürfnis besteht, gemäß § 100 HGO in Verbindung mit 3.4.7 DAH.

Die notwendigen Deckungsmittel stehen bei der Kostenstelle 050-007-1010, SK 6701000 i. H. v. 40.000,00 € und 050-007-1010, SK 7128000 i. H. v. 145.870,37 € zur Verfügung.

**Anlagen:**

**Datenschutzrelevante Anlage:** ☐

**Folgekosten:** ☒ Ja ☐ Nein

**Beschluss des Magistrats vom**

**Begründung zur Magistratsvorlage vom 07.04.2015**

Nach § 264 Sozialgesetzbuch V (SGB V) kann eine Krankenkasse u. a. für Leistungsberechtigte nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), die nicht die Voraussetzungen der gesetzlichen Pflichtversicherung erfüllen (fehlende Vorversicherungszeiten etc.), die Krankenbehandlung übernehmen, sofern der Krankenkasse Ersatz der vollen Aufwendungen für den Einzelfall sowie eines angemessenen Teils ihrer Verwaltungskosten gewährleistet wird.

Gem. § 48 SGB XII besteht die Pflicht zur Krankenversicherung. Dies bedeutet, dass Hilfsbedürftige, die nicht gesetzlich oder freiwillig versichert werden können (dies wird bei jedem bzw. jeder Leistungsberechtigten durch das Amt für Soziales und Prävention überprüft), gem. § 264 SGB V in der Krankenkasse nach ihrer Wahl anzumelden sind. Aktuell erhalten 2655 Bedarfsgemeinschaften Leistungen im Rahmen des SGB XII Kap. 3 und 4. 354 Personen wurden im Rahmen des § 264 SGB V bei einer Krankenversicherung angemeldet, davon allein bei der AOK Hessen 311 Personen. Die Aufwendungen, die den Krankenkassen durch die Übernahme der Krankenbehandlung entstehen, werden quartalsweise der Wissenschaftsstadt Darmstadt in Rechnung gestellt.

Im 4. Quartal des Jahres 2014 wurden insgesamt 311 Krankenbehandlungen nach § 264 SGB V durch die AOK in Rechnung gestellt. Im Vergleich sind dies zu den vorherigen Quartalen 20 Krankenbehandlungen mehr. Hinzu kommen 42 Abrechnungen von stationären Behandlungen, davon verursachten bereits drei Krankheitsfälle unvorhergesehene Kosten i. H. v. je 57.694,12 €, 42.338,31 € sowie 23.323,15 €. 8 stationäre Krankenbehandlungen lagen jeweils über 10.000,00 €.

Im Rahmen des § 264 SGB V werden immer die im Einzelfall tatsächlich entstandenen Kosten einer Krankenbehandlung für nicht Versicherungspflichtige von der entsprechenden Krankenkasse abgerechnet. Kostenintensive Einzelfälle können jedoch im Rahmen der Haushaltsplanung nicht verlässlich zahlenmäßig erfasst werden. Für die folgenden Haushaltsjahre wird das Fachamt jedoch, dem Rechnungsergebnis 2014 folgend, die Haushaltsansätze erhöht anmelden.

Darmstadt, 07.04.2015  
50/sk

Dezernat IV

Dezernat V

Andre Schellenberg  
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz  
Stadträtin